

Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Willy-Brandt-Platz 2
50679 Köln

Starke Veedel - Starkes Köln
Antrag auf Zuwendungen
aus dem Verfügungsfonds

Telefon 0221 / 221-30809
Telefax 0221 / 221-28493

E-Mail starke.veedel@stadt-koeln.de

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Verfügungsfonds

Blumenberg, Chorweiler und Seeberg-Nord

Antragstellerin oder Antragsteller (Gruppe, Verein, Einrichtung, Person)

Arbeitskreis Caritas

Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner

Familienname

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl

Telefonnummer

Telefaxnummer

E-Mail-Adresse

Projekttitlel

Zusammen ist man weniger allein

Das Projekt ist eine

(Bitte maximal zwei Möglichkeiten ankreuzen.)

- Maßnahme zur Aktivierung des Bewohnerengagements
- Maßnahme zur Stärkung der Gemeinschaft und der Nachbarschaft
- Maßnahme zur Stärkung der Eigenverantwortung und Selbsthilfe der im Sozialraum lebenden Bürgerinnen und Bürger
- Maßnahme zur Stärkung des Images und der Identifikation mit dem Sozialraum

Projektbeginn

Projektende

15.06.2020

01.12.2020

Beschreibung des Projektes

(sofern nötig, kann eine Anlage beigefügt werden)

Mit dem Projekt "Zusammen ist man weniger allein" möchten wir die Gemeinschaft und Nachbarschaft in Blumenberg stärken. Wir möchten etwas für diejenigen anbieten, die (zu) viel allein und (zu) wenig in ungezwungener Gesellschaft sind. Wir sind eine Gruppe von 6 ehrenamtlich tätigen Frauen, denen die Arbeit mit alten, kranken und einsamen Menschen am Herzen liegt. An drei Nachmittagen wollen wir alle einladen, sich an einen Tisch zu setzen, gute Gesellschaft zu erleben, Kontakte zuknüpfen und Bedarfe/Sorgen/Probleme zu teilen. Wir möchten mit dem Projekt auch diejenigen ansprechen, die an ehrenamtlichen Tätigkeiten interessiert sind. Sie können während der Veranstaltungen in die Arbeit "reinschnuppern". Es sollen Strukturen entstehen, in denen (neue) Ehrenamtliche und die Zielgruppe einander vertrauen und Hilfe angenommen wird. Wir planen folgende Veranstaltungen, zu denen wir die Senioren auch persönlich abholen möchten, um die Hemmschwelle zur Teilnahme zu minimieren:

1. Cafe Ano Dazumal: Ein Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Die Tische sind gedeckt wie ano dazumal mit alten Geschirr und was an früher erinnert (Ausstellung alter Haushaltgeräte)
2. Erntedankfest: Der Nachmittag im Oktober soll unter dem Motto Erntedank stattfinden. Die Arbeitsgruppe "Essbare Stadt Chorweiler" unterstützt bei der Gestaltung.
3. Adventsnachmittag: Besinnliches Liedersingen und Basteln (weiter s. Anlage)

Welche Bewohnergruppen sollen besonders mit dem Projekt angesprochen werden?

Junge Familien, Bewohner aus dem Lazarus Seniorenhaus, Menschen in besonderem familiären Notlagen, Alleinstehende, neu Zugezogene, geflüchtete Menschen: wir möchten den Bewohnern unseres Veedels die Möglichkeit geben, im Rahmen ihrer Möglichkeiten an den Veranstaltungen teilzunehmen. JedeR gibt, was er kann, so häufig ist Zeit die wichtigste Ressource. Wir rechnen mit 40 Teilnehmenden. Neben der Stärkung von Nachbarschaft und Gemeinschaft möchten wir die ehrenamtliche Arbeit vorstellen und erhoffen uns, Bewohnerengagement zu aktivieren, so dass zukünftig regelmäßige Nachmittagsveranstaltungen stattfinden können. Jugendeinrichtungen werden ebenfalls zur Teilnahme eingeladen (gemeinsam spielen, gemeinsam Wege beschreiben (insb. mit Rollstuhlfahrern), gemeinsame Aktion im Bereich Gärtnern / Pflege von Pflanzen).

Was soll das Projekt für die Bewohnerinnen und Bewohner im Sozialraum erreichen? (Zum Beispiel Stärkung des Zusammenhaltes)

Das Projekt soll die Generationen verbinden. Der Alltag ist häufig einsam- ob in einem Seniorenhaus oder vor dem Fernseher. Wir möchten gemeinsam in schön gestalteter Atmosphäre verschiedene Menschen an einen Tisch bringen, uns gegenseitig Zeit schenken und uns wert schätzen. Mit einer offenen Einladung zu allen Veranstaltungen möchten wir ein niederschwelliges Mitmach-Angebot für die Blumenberger schaffen. Unser Ziel ist es, neue Ehrenamtler für die Veranstaltungsreihe zu gewinnen, so dass sich das Projekt verselbstständigt und auch in Zukunft Nachmittagsveranstaltungen stattfinden können.

Kosten des Projektes

Art der Kosten bitte detailliert darstellen Kosten in Euro

Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakate, Soziale Medien)	80,00
Veranstaltungsversicherung (3 Veranstaltungen)	220,00
Raummiete inkl. Technik (3 Veranstaltungen)	499,00
Live Musik / Unterhaltung (für 3 Veranstaltungen)	360,00
Material / Dekoration (3 Veranstaltungen)	240,00
Aufwantsentschäd. Veranstaltung (3 Vera.x 6 Pers x 3 Std.x 15 €)	810,00
Aufwantsentschäd. Transferhelfer (3 V x 3 Pers. x 1 Std. x 15 €)	135,00
Bewirtung (3 Veranstaltungen x 50 Personen x 4 Euro)	600,00
Summe der Kosten	2.944,00

Einnahmen des Projektes

Beiträge oder Spenden	
Eintrittsgelder oder sonstige Einnahmen	
Summe der Einnahmen	
Beantragter Zuschuss aus dem Verfügungsfonds (Differenz Kosten abzüglich Einnahmen, maximal 4999 Euro)	

Begründung zur Auszahlung eines Abschlags vor Projektbeginn

da wir ehrenamtlich (ohne Rücklagen eines Vereins o.ä.) dieses Projekt durchführen möchten, benötigen zur Vorereitung, Einkauf, Organisation und Durchführung einen Zuschuss.

Höhe des beantragten Abschlags

700,00

Maximal 30 Prozent des beantragten Zuschusses,
höchstens 1500 Euro.

Kontoverbindung der Antragstellerin oder des Antragstellers

Kontoinhaberin oder Kontoinhaber

Familiename

Vorname

[Redacted]

[Redacted]

Geldinstitut

[Redacted]

IBAN

[Redacted]

BIC

[Redacted]

Die Antragstellerin oder der Antragsteller versichert mit der Unterschrift, dass die beantragte Maßnahme bedarfsgerecht und sinnvoll ist und vorrangige Finanzierungsmöglichkeiten aus anderen Quellen, zum Beispiel bezirks- oder sozialräumliche Mittel oder anderer Fördermittelgeber geprüft wurden. Weiterhin wird mit der Unterschrift bestätigt, dass die in diesem Antrag gemachten Angaben vollständig und richtig sind, einschließlich seiner Anlagen.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Datenschutzerklärung zur Kenntnis genommen habe, ihr zustimme und mit der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einverstanden bin.

Link zur Datenschutzerklärung

[Redacted]
Ort und Datum

[Redacted]
Unterschrift der Antragstellerin oder des Antragstellers

Anlage zum Antrag „Zusammen ist man weniger allein“

Der Projektantrag „Zusammen ist man weniger allein“ wurde vor der Corona- Krise verfasst. Wir sind uns bewusst darüber, dass das Projekt, welches das physische Miteinander von Menschen aus der Risikogruppe beschreibt, nur dann umgesetzt werden kann, wenn die Pandemie eingedämmt, Kontaktsperren insbesondere in Bezug auf die Risikogruppe aufgehoben und Versammlungen wieder möglich sind.

Sollte dieser Fall noch im laufenden Jahr 2020 eintreten, dann sind wir überzeugter denn je von der Sinnhaftigkeit und dem Mehrwert des Projektes. Gemeinschaft wird neu gedacht, erlebt und wertgeschätzt werden. Um so mehr müssen diejenigen Menschen, die unter der Kontaktsperre und Einsamkeit seit Beginn der Krise gelitten haben, abgeholt und wieder in Gesellschaft gebracht werden. Die Aufhebung der Maßnahmen vorausgesetzt, sollen Menschen wieder an Gesellschaft gewöhnt werden und in einem geschützten Rahmen sich einander nähern.

Das ehrenamtliche Engagement ist der aktuellen Krisenlage ist sehr groß. Auch im Kölner Norden sind bereits viele Engagierte im Netzwerk „Nachbarschaftshilfe im Kölner Norden“ aktiv. Ziel des Netzwerks ist der Fortbestand über die konkrete Corona- Krise hinaus. Das Quartiersmanagement und die Sozialraumkoordination können bei der Vermittlung von potentiellen neuen Ehrenamtlichen behilflich sein und so das derzeit bestehende Engagement im Rahmen des AK Caritas verstetigen.